

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie 1 und Verhaltensbeobachtung
Code der Lehrveranstaltung	400001
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PSIC-02/A
Sprache	Deutsch
Studiengang	Einstufiger Master in Bildungswissenschaften für den Primarbereich - Abteilung in deutscher Sprache
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Reinhard Tschiesner, reinhard.tschiesner@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/29821 Mag. rer. nat Manuel Schmelzer, Manuel.Schmelzer@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/53939 Mag. rer. nat Oliver Sparber, Oliver.Sparber@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/52816
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	1
KP	6
Vorlesungsstunden	40
Laboratoriumsstunden	16

Stunden für individuelles Studium	94
Vorgesehene Sprechzeiten	18
Inhaltsangabe	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie und der systematischen Verhaltensbeobachtung als Basis professionellen pädagogischen Handelns im Kindergarten und in der Grundschule. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter, die Bedeutung individueller Entwicklungsverläufe sowie die Förderung von Lern- und Entwicklungsprozessen in heterogenen Bildungssettings. Die Studierenden erwerben Kompetenzen, um kindliches Verhalten differenziert wahrzunehmen, systematisch zu beobachten, zu dokumentieren und auf dieser Grundlage pädagogische Entscheidungen zu treffen.</p>
Themen der Lehrveranstaltung	<p>Entwicklungstheorien Entwicklungsbereiche (Frühe-Eltern-Kind Interaktion und Bindung; interpersonelles Verhalten, Motorik & Sensorik, die Entwicklung des Selbst) Grundlagen der Beobachtung Gütekriterien von Beobachtungsmethoden und -instrumenten Strukturierung des Denkens Dynamische Denkprozesse (Kausales Denken, wissenschaftliches Denken, schlussfolgerndes Denken, Analogiebildung) Entdeckendes Lernen VS Forschendes Lernen Spiel und Spieltheorien Übergangsphänomene Spezifische Beobachtungsmethoden und -instrumente (Screening von Fähigkeiten und Fertigkeiten, Entwicklungs- und Bildungsbereiche)</p>
Stichwörter	Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie, Lernpsychologie, Beobachtung
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Vorlesung (mit medialer Unterstützung), Diskussionen, Gruppenarbeiten, Referate.

Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	<p>Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die methodischen, theoretischen und begrifflichen Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie mit besonderem Blick auf Kleinkind- und Schulalter; - kennen die wesentlichen physischen, kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklungsschritte im Kleinkind- und Schulalter und die entsprechenden Theorien; - kennen Formen und Verfahren systematischer Beobachtung und der Dokumentation; - erkennen Unterschiede zwischen Alltagsbeobachtungen, strukturierten Beobachtungen, Beobachtungen in pädagogischen Einrichtungen und in wissenschaftlichen Kontexten; - kennen die einschlägigen Theorien zu Lernen, Motivation, Kognition und Gedächtnis im frühen Kindesalter; - kennen Bedingungen und Kriterien für förderliche Lernumgebungen; - kennen Kriterien zur Beurteilung kindlicher Entwicklungsschritte; - kennen die Bedeutung von Entwicklungspsychologie, Pädagogischer Psychologie und Lernpsychologie in Bezug auf Prozesse der Inklusion in der frühkindlichen Bildung. <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die fachlichen Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie zu konkreten Situationen und Fällen in Beziehung setzen und entsprechende Handlungsstrategien im Bereich der Inklusion entwickeln; - können die Kenntnis der Entwicklungsschritte im Kleinkind- und Schulalter für wissenschaftlich begründetes pädagogisches Handeln nutzen; - sind in der Lage, pädagogische Situationen systematisch zu beobachten und zu dokumentieren; - können Entwicklungsschritte fallbezogen unterstützen und in inklusiven Settings fördern; <p>Urteilen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die fachlichen Grundlagen der Entwicklungspsychologie,

	<p>Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie zur Beurteilung von Entwicklungen und Fortschritten in der frühkindlichen Bildung einsetzen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Beobachtungen und Dokumentationen zur Beurteilung von Lernprozessen nutzen; - können die Qualität förderlicher Lernumgebungen beurteilen; - können Vor- und Nachteile von Methoden der Beobachtung und der Dokumentation beurteilen; - können die Rolle von Motivation, Kooperation und der Entwicklung von Strategien ebenso wie die Bedeutung von Feedback und Anerkennung für den Lernprozess begründet einschätzen; <p>Kommunikation</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die fachlichen Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie einsetzen, um sich im Team zu verständigen, um prozess- und ergebnisorientierte Bewertungen durchzuführen; - können Beobachtungsergebnisse berichten und dokumentieren; <p>Lernstrategien</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Können Theorien des Lernens und von Lernstrategien für die eigene persönlich und berufliche Entwicklung nutzen; - Sind in der Lage, die fachlichen Grundlagen für eigene Fort- und Weiterbildungen zu verwenden und sich selbständig in weitere Forschungsbereiche einzuarbeiten; - Sind in der Lage, Lernstrategien als Kennzeichen für eine/n ,wissenschaftlich ausgebildete Praktiker/in zu nutzen.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Schriftliche Prüfung mit offenen Wissens- und Verständnisfragen über die Vorlesung und das Laboratorium.
Bewertungskriterien	Die Gesamtbeurteilung kommt über eine Prüfung über die beiden Lehrveranstaltungen zustande: Schriftliche Prüfung mit offenen Fragen über die Inhalte der Vorlesung und des Laboratoriums.

	<p>Kriterien für die Bewertung sind: Sachrichtigkeit, Wissenschaftsbezug, Bezug zur Fachliteratur, Logische Struktur, Fähigkeit der kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, Klarheit des Ausdrucks. Die Handschrift muss leserlich sein, damit die Prüfung korrigiert und benotet werden kann. Um zur Prüfung antreten zu können, müssen die immanenten Leistungen im Laboratorium erbracht und vorab positiv bewertet werden. Sämtliche immanenten Leistungen müssen spätestens bis zum letzten Termin des jeweiligen Laboratoriums erbracht worden sein. Bei Abwesenheit am Referatstermin (z.B. aus gesundheitlichen Gründen) muss die ausständige immanente Leistung in Form einer Kompensationsleistung (im Umfang einer Seminararbeit) erbracht werden. Kriterien für eine positive Bewertung der immanenten Leistungen sind: Informationskompetenz, Sachrichtigkeit, eigene Argumentations- und Reflexionsfähigkeit, Theorie-Praxis-Transfer-Leistung. Formale Korrektheit (z.B. Sprache, Berücksichtigung der Zitierregeln nach APA oder die von den Lehrenden bekanntgegebenen formalen Voraussetzungen für die Prüfungsleistungen) ist eine Voraussetzung, um eine positive Teilleistung erbringen zu können. Die Verwendung von künstlichen Intelligenzen ist nicht gestattet. Laut Prüfungsordnung führt das dreimalige Antreten zur Prüfung ohne zu bestehen zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine. (sehen Sie dazu auch den Artikel 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung).</p>
Pfichtliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskreis OPD-KJ (Hrsg.) (2013). <i>OPD-KJ-2 Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik für das Kindes- und Jugendalter. Grundlagen und Manual</i>. Huber. • Cierpka, M. (Hrsg.) (2012). <i>Frühe Kindheit 0-3</i>. Springer. • Benecke, C. (2014). <i>Klinische Psychologie und Psychotherapie</i>. Kohlhammer. • Heinrichs, N. & Lohaus, A. (2020). <i>Klinische Entwicklungspsychologie Kompakt</i>. Beltz. • Kidman, G. & Casinader, N. (2017). <i>Inquiry-Bases Teaching and Learning across Disciplines</i>. Palgrave Macmillan. • Koglin, U., Petermann, F. & Petermann, U. (2020). <i>Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation EBD 48-72 Monate (7. Auflage)</i>. Cornelsen. • Lohaus, A., Vierhaus, M. & Lemola, S. (2024). <i>Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters</i>. Springer. • Mayr, T., Bauer, C. & Krause, M. (2014). KOMPIK.

	<p>Begleitendes Handbuch für pädagogische Fachkräfte. https://www.daten.kita.bayern/d/fae7c1e5089944e9a19e/files/?p=%2FKOI (abgerufen am 06. Juli 2026).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mentzos, S. (2005). <i>Neurotische Konfliktverarbeitung</i>. Fischer. • Oerter, R. (1997). <i>Psychologie des Spiels</i> (2. Auflage). Beltz. • Petermann, U., Petermann, F. & Koglin, U. (2023). <i>Entwicklungsbeobachtung und Dokumentation EBD 3-48 Monate</i> (10. Auflage). Cornelsen. • Ravens-Sieberger, U. & Bullinger, M. (1998). Revidierter Fragebogen für KINDer und Jugendliche zur Erfassung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität. https://www.kindl.org/ (abgerufen am 21.09.26) • Siegler, R., Saffran, J.R., Gershoff, G.T. & Eisenberg, N. (2022). <i>Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters</i>. Springer. • Tschiesner, R. & Pahl, A. (2020). Von kleinen und großen Forscherinnen und Forschern. Entwicklungs- und lernpsychologische Reflexionen zum Forschenden Lernen. In: S. Luttenberger & S. Pustak (Hrsg.), <i>Entdecken. Forschen. Fördern</i> (S. 185-210). Leykam. • Wettstein, A. (2008). <i>Beobachtungssystem zur Analyse aggressiven Verhaltens in schulischen Settings (BASYS)</i>. Hogrefe.
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Gesundheit und Wohlergehen, Weniger Ungleichheiten, Hochwertige Bildung

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie 1
Code der Lehrveranstaltung	400001A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PSIC-02/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Reinhard Tschiesner, reinhard.tschiesner@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/29821
Wissensch.	

Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	5
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	40
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	85
Vorgesehene Sprechzeiten	15
Inhaltsangabe	Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es einen Einblick in die Entwicklungspsychologie sowie in die pädagogische Psychologie zu geben. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf das Kindergartenalter und die Schuleingangsphase gelegt. Thematisiert werden sollen hier für KG und GS relevante Entwicklungsbereiche und Entwicklungstheorien sowie frühkindlichen Lernzugänge.
Themen der Lehrveranstaltung	<p>Entwicklungstheorien</p> <p>Entwicklungsbereiche (Frühe-Eltern-Kind Interaktion und Bindung; interpersonelles Verhalten, Motorik & Sensorik, die Entwicklung des Selbst)</p> <p>Grundlagen der Beobachtung</p> <p>Gütekriterien von Beobachtungsmethoden und -instrumenten</p> <p>Strukturierung des Denkens</p> <p>Dynamische Denkprozesse (Kausales Denken, wissenschaftliches Denken, schlussfolgerndes Denken, Analogiebildung)</p> <p>Psychologische Auseinandersetzung: Entdeckendes Lernen VS Forschendes Lernen</p> <p>Spiel und Spieltheorien</p> <p>Übergangsphänomene</p>
Unterrichtsform	Vorlesung mit medialer Unterstützung, Diskussionen.
Pfichtliteratur	Siehe Pflichtliteratur Course Syllabus 400001
Weiterführende Literatur	

Kursmodul

Titel des Bestandteils der	Beobachtung und Dokumentation kindlichen Verhaltens (Lab.)
-----------------------------------	--

Lehrveranstaltung	
Code der Lehrveranstaltung	400001B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PSIC-02/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	<p>Prof. Dr. Reinhard Tschiesner, reinhard.tschiesner@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/29821</p> <p>Mag. rer. nat Manuel Schmelzer, Manuel.Schmelzer@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/53939</p> <p>Mag. rer. nat Oliver Sparber, Oliver.Sparber@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/52816</p>
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	1
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	<p>16</p> <p>Gruppe 1, 2 und 3: Prof. Dr. Reinhard Tschiesner</p> <p>Gruppe 4: Mag. rer. nat Schmelzer Manuel</p> <p>Gruppe 5: Mag. rer. nat Oliver Sparber</p>
Stunden für individuelles Studium	9
Vorgesehene Sprechzeiten	3
Inhaltsangabe	<p>In diesem Laboratorium steht die Beobachtung und Dokumentation von kindlichen Verhaltensweisen im Vordergrund. Thematisiert werden sollen verschiedene Beobachtungsmethoden, die in KG und GS zur Anwendung kommen.</p>
Themen der Lehrveranstaltung	<p>Grundlagen der Beobachtung</p> <p>Gütekriterien von Beobachtungsmethoden und -instrumenten</p>

	<p>Spezifische Beobachtungsmethoden und -instrumente (Screening von Fähigkeiten und Fertigkeiten, Entwicklungs- und Bildungsbereiche)</p> <p>Überblick über die gängig genutzten Instrumente (Grenzsteine der Entwicklung, Bildungsbeobachtung nach Matthias Schäfer, MEB, PERIK, BEK, LED, RAVEK, LES-K, SBK, Bildungs- und Lerngeschichten)</p> <p>Vertiefung: Beobachtungsverfahren für Kindergarten (EBD und KOMPIK) und Grundschule (BASYS, KINDL).</p>
Unterrichtsform	Inputs des Lehrenden, Gruppenarbeiten, Referate.
Pflichtliteratur	Siehe Pflichtliteratur Course 400001
Weiterführende Literatur	